

Vokal- und Orgelkonzert

in der St. Andreas-Kirche zu Bad Lauterberg (Harz)

am Freitag, 9. März um 20.00 Uhr

Im Rahmen ihrer monatlichen Konzertreihe lädt die ev. luth. Kirchengemeinde St. Andreas am Freitag, den 9. März 2012, abends um 20.00 Uhr zu einer Stunde der Kammermusik mit altitalienischen Arien für Bariton und Cembalo sowie Werken italienischer Komponisten für eine und zwei Orgeln in die St. Andreas-Kirche ein.

Auf dem Programm stehen **Lieder und Arien** italienischer und deutscher Meister des Barock und des galanten Stils wie A. Caldara, G.G. Carissimi, A. Scarlatti, G.F. Händel, Ch. W. Gluck sowie **Werke für eine und zwei Orgeln und Cembalo** von Ludovico Grosse da Viadana, Domenico Scarlatti und Girolamo Frescobaldi.

Die Ausführenden dieses Abends sind **José López de Vergara**, Bariton und Orgelpositiv, und **Dorothea Peppler** an der Engelharft-Janke-Orgel und dem Cembalo.

Der Bariton José V. López de Vergara bekam im Rahmen seines Kirchenmusikstudiums in Herford ersten Gesangsunterricht bei Wilhelm Pommerien. Später studierte er Gesang bei Prof. Eduard Wollitz an der Uni Mainz. 1991 wurde er Diplom-Musiklehrer für die Fächer Dirigieren und Gesang. Weiter besuchte er bei Prof. Ulf Bästlein Meisterkurse im Fach Sologesang. Seither sammelte er bei vielen Konzerten Erfahrungen im Oratorien- Lied-, und Operngesang. Seine Konzertreisen führten ihn bisher u.a. nach England, Frankreich, Italien, Spanien und Brasilien. Zurzeit ist er als Musiklehrer am Pädagogium in Bad Sachsa und als künstlerischer Leiter der Singakademie Harz tätig.



Der Gesangssolist (und Organist bei den Stücken für zwei Orgeln) wird am Cembalo von der örtlichen Kantorin Dorothea Peppler begleitet, die nach ihrem Studium an der Folkwang-Hochschule in Essen seit 1990 in Bad Lauterberg hauptamtlich an der St. Andreas-Kirche tätig ist und noch Cembalo an der Musikakademie der Stadt Kassel studierte. Sie konzipiert und organisiert diese monatliche Konzertreihe und wirkt auch selbst musikalisch darin mit.

Zu dieser ca. einstündigen Veranstaltung wird statt eines festen Eintrittsgeldes am Ausgang eine freundliche Spende in Höhe sonst üblicher Konzerteintritte erbeten.